



# ELLENS·FAHRT INS·REICH·DER·PANNEN

VON KURT NEUKIRCH

II.

„Du hast aber Mut, Ellen, wenn du mit dem neuen Wagen eine Fahrt nach dem Riesengebirge machen willst. Ist Benzin, Öl, Wasser aufgefüllt, die Ballonreifen nicht zu stark aufgepumpt? Dann kann es ja losgehen. — Die Strecke kennst du wohl? — Berlin—Tempelhof hinaus, Lübben—Lübbenau—Cottbus—Görlitz—Hirschberg. Tue mir aber den großen Gefallen und lege kein zu schnelles Tempo vor — nicht über 60 km, der Wagen ist noch neu. Wenn du die ersten 5—600 km hinter dir hast, kannst du die Geschwindigkeit erhöhen. Merke dir, daß die Lebensdauer eines Wagens sehr stark davon abhängt, mit welcher Sorgfalt er in den ersten Monaten behandelt wird, wozu ganz besonders das vorsichtige Einfahren gehört.“

„Immer schön geradeaus fahren! Nicht so hin und her pendeln! Ruhiger die Kurven nehmen!! — Warum reißt du den Wagen so hinein? — — Die Steuerung nach und nach eindrehen, mehr drücken. — — Vorsicht! Gas wegnehmen! So, jetzt gehe in die Kurve rein und wenn du die Hälfte hinter dir hast, gib wieder Gas. Du verhinderst dann oft ein Hintenfortrutschen des Wagens. — — Warum hast du eigentlich immer den Fuß auf dem Kupplungspedal? Gewöhne dir das nicht erst an. Wenn du dauernd den Fuß auf das Pedal hältst, macht dasselbe unwillkürlich die Unebenheiten der Straße mit, und die Kupplung verliert durch das fortwährende Drücken auf das Pedal die Spannkraft.“

„Hörst du nichts, Ellen?“ „Nein, Kurt, ich weiß nicht, was du meinst.“ „Nanu, hör' einmal genau hin, immer noch nichts?“

„Nein!“ „Du hörst ja sonst immer alles. Der Motor läuft doch unregelmäßig, ein Zylinder setzt aus. Merkst du es jetzt?“

„Ja, jetzt höre ich's auch.“

„Die Ursache kann verschiedener Art sein. Halte an! So, nun mache die Haube auf und sieh einmal nach, ob du vielleicht selbst die Panne beheben kannst.“

